

12, 10.10.14

Ein bisschen schöner geht immer

Bürgerschaftliches Engagement sorgt für neuen Bouleplatz im Mauritzviertel

MÜNSTER. Mauritz sei an sich schon ein schönes Wohnviertel. „Aber es kann immer noch etwas verbessert werden“, sagte sich Walburga Berghoff, eine Anwohnerin in der Nähe der Skagerrakstraße im Mauritz-Viertel.

Ihre Idee: Auf einem städtischen Rasenstück in ihrem Wohnviertel können man doch einen Bouleplatz errichten. „Das wäre eine wunderbare Möglichkeit für jüngere und ältere Menschen, sich in frischer Luft zu bewegen und miteinander Spaß zu haben“, so Walburga Berghoff.

Sie nahm daher Kontakt auf zum Ska-Treff, dem Bürgertreff im Viertel, und holte sich Rückhalt bei den Mitarbeitern, die sich sofort bereit erklärten, sie in ihrer Idee zu



Walburga Berghoff mit Michael Bastian, dem Koordinator des Ska-Treffs.

FOTO TINNEFELD

unterstützen. Sie ergriff die Initiative und kümmerte sich im weiteren Verlauf um die behördlichen Angelegenhei-

ten bei der Stadt Münster (Antrag, Ortstermin, Genehmigung des Projektes, Pachtfrage). Das Haus vom Guten

Hirten, Träger des Ska-Treffs, erklärte sich bereit, die vertraglichen Bedingungen im Rahmen des Grundstücksmietvertrages mit der Stadt zu erfüllen und streckte die Materialkosten vor.

Am Freiwilligentag der Stadt Münster (13. September.) startete dann die Bauaktion an der Ecke Admiral-Spee-Straße/Skagerrakstraße. Viele freiwillige Helfer arbeiteten von früh bis spät und konnten am Ende voller Stolz auf eine fertige Boule-Bahn blicken. Seitdem ist sie in Betrieb.

Die Kugeln bringen die Spieler entweder selbst mit oder leihen sie sich unter der Woche im Ska-Treff (Skagerrakstraße 2) oder bei Joey's Pizza gegen ein Pfand aus.